

## **Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.**

Niederschrift über die 41. Mitgliederversammlung am Freitag, 11. Dezember 2020 (Videokonferenz via zoom)

Beginn: 18:00 Uhr

Neben dem Vorstand nahmen 30 Mitglieder an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende Dr. Klaus Piehler begrüßt die Teilnehmer und dankt für die Teilnahme. Besonders begrüßt er **drei Gäste**: Frau Dr. Susanne Happ von der Studienstiftung, die sich freundlicherweise bereit erklärt hat, diese erste digitale Mitgliederversammlung EDV-seitig zu begleiten, Herrn Alfred Schmit, den Vorsitzenden des Vereins der Alumni der Studienstiftung und Herrn Albrecht Vorster als Referenten für Tagesordnungspunkt 9.

Anschließend bittet Dr. Piehler an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken; namentlich erwähnt wird Herr **Hans Kessler**, der Mitte März 2020 verstorben ist. 37 Jahre hat er in der Studienstiftung gewirkt, zuletzt als stellvertretender Generalsekretär. Er war 40 Jahre Mitglied des Vereins der Freunde und Förderer, lange Jahre im Vorstand und von 2000 bis 2006 Vorsitzender des Vorstands in der Nachfolge des Vereinsgründers Johannes Zilkens.

Aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen hat sich der Vorstand entschlossen, die Mitgliederversammlung 2020 erstmalig rein digital einzuberufen. Die im Vergleich zu den Vorjahren erfreulich hohe Zahl der Anmeldungen legt den Gedanken nahe, zukünftig zumindest eine „Hybrid-Variante“ der Mitgliederversammlung zu erwägen.

Herr Dr. Piehler gab eingangs einiger technische Hinweise für die Durchführung der Videokonferenz und führt eine Probe-Abstimmung durch. Anschließend stellt er als Sitzungsleiter fest, dass die Mitgliederversammlung durch Schreiben vom 27. Oktober 2020 gemäß § 4 Sätze 1 und 2 unserer Satzung ordnungsgemäß einberufen worden und damit gemäß § 4 Satz 3 der Satzung beschlussfähig ist. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung sind nicht zugegangen.

### **TOP 1: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 ist mit dem Jahresendbrief im Dezember 2019 den Mitgliedern übersandt worden. Anmerkungen oder Ergänzungswünsche gab es nicht und gibt es auch jetzt nicht, das Protokoll ist damit genehmigt.

### **TOP 2: BERICHT DES VORSITZENDEN ZUR TÄTIGKEIT DES VEREINS**

Anfang 2020 fand ein Treffen zwischen dem Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied des Vorstandes des Vereins der Alumni der Studienstiftung, Herrn Alfred Schmit und Herrn Detlef Hosemann, und dem Vorsitzenden unseres Vereins statt, in dem Möglichkeiten zu einer Zusammenarbeit der Vereine besprochen wurden. Eine dieser Überlegungen war, dass die Vereine sich wechselseitig Gelegenheit geben wollen, bei Veranstaltungen ihren Verein den Mitgliedern des anderen Vereins vorzustellen. Daher erteilt der Vorsitzende Herrn Schmit das Wort. Dieser stellt Aufbau, Struktur der Mitglieder und Finanzen sowie die Tätigkeiten des Alumni-Vereins dar. Die unterschiedlichen Funktionen der beiden Vereine und die daraus resultierende Sinnhaftigkeit einer Mitgliedschaft in beiden Vereinen werden hervorgehoben.

Herr Dr. Piehler dankt Herrn Schmit für seine Ausführungen und berichtet im Folgenden über die Tätigkeit des Vorstands im Jahr 2019:

Schwerpunkt der Tätigkeit der Freunde ist die Unterstützung der Arbeit der Studienstiftung. Satzungsgemäß ist Zweck unseres Vereins die Förderung – in den Worten der Abgabenordnung – der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe. Dies geschieht durch die Aufbringung von Mitteln, die der Studienstiftung zur Erfüllung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben und ihrer Bemühungen um die Förderung begabter junger Menschen zugewendet werden sollen.

Der Zweck wird nach der Satzung insbesondere verwirklicht durch öffentliche Veranstaltungen, den Erfahrungsaustausch zwischen ehemaligen und derzeitigen Stipendiaten, die Finanzierung von Preisen für herausragende Leistungen von Stipendiaten, die Finanzierung außergewöhnlicher akuter Bedürfnisse von Stipendiaten sowie von

Sommerakademien der Studienstiftung. Der Vorgänger im Amt des Vorsitzenden, Herr Professor Wolfgang Jacobmeyer, der an dieser Stelle herzlich begrüßt wird, hat in Band 3 der Schriftenreihe unseres Vereins beschrieben, welche Aktivitäten unser Verein in der Vergangenheit gefördert hat. Aus Zeitgründen werden nur die Schwerpunkte angesprochen:

Gefördert wurden

- **Famulaturen** und Praktika,
- **Sommerakademien**,
- **zivilgesellschaftliches Engagement** durch Verleihung des Theodor-Fontane-Preises in den Jahren 1996 -2004,
- die Teilnahme an Förderungsangeboten der Studienstiftung durch Studierende mit Kindern („**KinderLeicht**“),
- das **Studienkolleg** zu Berlin, das gemeinsam von der Studienstiftung und der Hertie Stiftung mit dem Ziel veranstaltet wurde, den europäischen Führungsnachwuchs auf dessen künftige Aufgaben vorzubereiten,
- das **Kolleg Europa**, das über anderthalb Jahre hinweg sechzig besonders begabte und gesellschaftlich engagierte Studierende und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler unterschiedlicher Herkunft versammelt, die sich mit europäischen Fragestellungen auseinandersetzen, und
- **Aktivitäten von Musikern, bildenden Künstlern und Designern** wie den Besuch von Meisterkursen und Erstellung von Tonträgern zur Präsentation ihrer Arbeiten auf Wettbewerben, **kurzum**: Aktivitäten, welche die Studienstiftung aufgrund ihrer Statuten nicht fördern kann, die aber für junge Künstler äußerst wichtig sind.
- Zudem legte der Verein noch einen **Notfallfonds** auf, um Einzelfall bezogen Nothilfe zu leisten, wenn öffentliche Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Von den satzungsmäßigen Zwecken nicht verwirklicht wurden öffentliche Veranstaltungen. Der Vorstand hat sich nach intensiven Erörterungen dagegen entschieden, da die Verwirklichung dieses Satzungszwecks eine professionelle Struktur erfordert, für die erhebliche Mittel hätten aufgewendet werden müssen. Dies wäre nur dann zu rechtfertigen gewesen, wenn dadurch in großem Umfang weitere Spenden hätten akquiriert werden können. Auch den Erfahrungsaustausch zwischen ehemaligen und derzeitigen Stipendiaten hat der Verein nicht zielgerichtet gefördert: diese Aufgabe gehört zu den wesentlichen Zielen des Alumni Vereins; es wäre nicht zielführend, wenn der Verein der Freunde sich auf dieselbe Aufgabe konzentrieren würde.

In Absprache mit der Studienstiftung haben sich in den letzten Jahren folgende Schwerpunkte für unsere Förderung entwickelt, an denen der Vorstand auch im Berichtsjahr 2019 festhielt:

1. Die **Musikerförderung**: nachdem die Studienstiftung mitteilte, dass die Musikerförderung schon 2018 einen höheren Bedarf hatte, haben wir diesen Bereich 2019 um 4.000 € auf 30.000 € aufgestockt, daneben wurde 2019 ein zusätzlicher Betrag von 6.000 € für einen mehrwöchigen Aufenthalt von zwei jungen Komponisten, Herrn Franz Ferdinand August Rieks und Herrn Eric M. Domènech, in einer „Residenz“ zur Erstellung je einer Komposition unter fachkundiger Begleitung durch eine Komponistin in Kooperation mit dem Beethoven-Haus Bonn bereitgestellt (Komponistenresidenz). Die erarbeiteten Kompositionen „unterholz“ und „Streichquartett Nr. 1“ wurden in einem Abschlusskonzert präsentiert und von den Künstlern sowie der Kompositionslehrerin erläutert.
2. Auch die **Projektfördermittel für bildende und darstellende Künste, Design und Film** haben wir in Absprache mit der Studienstiftung auf 15.000 € erhöht. Sie wurden wie folgt eingesetzt:
  - Bildende Kunst 13 Stipendiaten, Zuschüsse zwischen 200 und 500 Euro.
  - Design/Film: 26 Stipendiaten, Zuschüsse zwischen 100 und 450 Euro
  - Darstellende Kunst: 7 Stipendiaten, Zuschüsse zwischen 140 und 500 Euro
 Auch in diesem Bereich haben wir 2019 einen zusätzlichen Betrag von 4.000 € für eine Gruppen-Ausstellung der Karl Schmidt-Rottluff-Stipendiaten bereitgestellt. Das hatten wir schon 2016 einmal getan.
3. Für das Programm „**Kinderleicht**“ wurden 33.700 € bereitgestellt. Damit wurde 41 Stipendiaten und Stipendiatinnen die Betreuung ihrer Kinder bei Auslandsstudienaufenthalten und anderen auswärtigen Veranstaltungen der Studienstiftung erleichtert und dadurch ihre Teilnahme an solchen Angeboten vielfach überhaupt erst ermöglicht.

4. Mit 10.000 € haben wir die Teilnahme von Studierenden an der **Kulturakademie Weimar** gefördert; bei dieser 9-tägigen Veranstaltung befassen sich die Teilnehmer unter der Anleitung von Schriftstellern, Lektoren, Journalisten und Ausstellungsexperten mit Themen aus Kunst, Literatur, Architektur und dem Kulturbetrieb.
5. Für die Teilnahme von Studierenden am „**Kolleg Europa**“ wurden 13.800 € zur Verfügung gestellt; das Kolleg wird in Kooperation mit der Alfred-Töpfer-Stiftung sowie dem DAAD veranstaltet. Ziel ist es, den internationalen Dialog über europäische Fragestellungen zu fördern und ein Netzwerk begabter junger Menschen zu schaffen, die sich für eine nationenübergreifende Zusammenarbeit in Europa einsetzen. Das Kolleg bringt ca. 60 Studierende und Promovierende zusammen, die sich unter Anleitung von Hochschullehrern mit verschiedenen Fragen der europäischen Idee beschäftigen. Das Oberthema 2019 war „Ideen von Europa“.
6. Mit 5.000 € wurde wiederum der **Johannes-Zilkens-Promotionspreis** für herausragende wissenschaftliche Leistungen vergeben; 2019 ging der Preis an die Alt-Orientalistin Dr. Jana Matuszak. Ihre an der Universität Tübingen eingereichte Arbeit „Und Du, Du bist eine Frau?!“ befasste sich mit literarischen Streitgesprächen zweier Frauen in sumerischer Sprache. Die Studienstiftung hat über die Preisträgerin und ihre Arbeit ein kleines Video erstellt, das über die Homepage der Studienstiftung abgerufen werden kann. Es wird darauf hingewiesen, da die Videos über die Preisträger und ihre Arbeiten sehr sehenswert sind und einen bemerkenswerten Einblick in die Arbeit der Preisträger vermitteln.

Der Restbetrag wurde der Studienstiftung zur freien Verfügung überlassen. Die Zweckbindung des überwiegenden Teils unserer Fördermittel entspricht dem Wesen der Vereinsarbeit. Dem Vorstand ist es wichtig, in Zusammenarbeit mit der Studienstiftung Bereiche auszumachen, in denen die Hilfe des Vereins Bedeutung erlangt, damit Ihre Beiträge und Spenden nicht einfach im großen Haushalt der Studienstiftung untergehen.

**Insgesamt** war es im Jahr 2019 wieder ein Betrag von **130.000 Euro**, mit dem wir die Arbeit der Studienstiftung unterstützt haben. Die Bedeutung dieses Betrages im Verhältnis zum Gesamtbudget der Studienstiftung, das sich auf über 121.000.000 € belief, scheint gering. Ca. 96% davon werden durch die öffentliche Hand aufgebracht, der Rest durch andere Geldgeber; vergleicht man diese miteinander, lag der Anteil unseres Vereins im oberen Drittel. Unser Engagement begründet sich aus zwei Motiven: es gibt immer wieder Aufgaben, welche die Studienstiftung aus den ihr zufließenden öffentlichen Mitteln nicht erfüllen kann. Dort wollen wir gezielt mit unserer Förderung einspringen. Das andere Motiv ist, zu zeigen, dass wir ein wenig von dem, dass wir in jungen Jahren erhalten haben, zurückgeben. Beide Ziele erfüllen wir seit Jahren konstant und mit stattlichen Beträgen.

Eine Herausforderung bleibt die **Gewinnung neuer Mitglieder**. Seit Jahren verlieren wir mehr Mitglieder, als wir hinzugewinnen. Das liegt auch an den verschärften gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Datenschutzrechts. In den ersten Jahren des Vereins hat die Studienstiftung Namen und Adressen der geförderten Stipendiaten nach Ende ihrer Förderung dem Verein nutzbar gemacht. Das ist heute so nicht mehr möglich.

Verständlicherweise liegt es für viele Ehemalige möglicherweise näher daran zu denken, ein berufliches Netzwerk aufzubauen und sich dem Alumni Verein anzuschließen. Schön wäre es allerdings, wenn die Mitglieder des Alumni Vereins auch unserem Verein beitreten würden. Die beiden Vereine sind keine Wettbewerber, sondern agieren beide im selben Interesse, nämlich der Förderung der Studienstiftung, dem sie jeder auf seine Weise verpflichtet sind.

### **TOP 3:      BERICHT DES SCHATZMEISTERS**

Herr v. Kietzell berichtet über die Entwicklung (1) der Mitglieder-Anzahl, (2) der Einnahmen und (3) der Ausgaben des Vereins, (4) zur Höhe der Zuwendung an die Studienstiftung und (5) zum Status des Vereinsvermögens.

- (1) Die **Anzahl der Vereinsmitglieder** hat sich im Jahr 2019 von 1.751 auf 1.724 vermindert, die Veränderung von 27 ergibt sich aus 11 Beitritten und 38 Austritten. Die Austrittsgründe sind überwiegend altersbedingt.
- (2) Die **Einnahmen** des Vereins aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden betragen im Berichtsjahr 140.206,02 EUR und lagen damit auf dem hohen Niveau der letzten 10 Jahre (Ø 147.000 EUR). Einen besonderen Anteil haben daran die Einnahmen des Weihnachts-Spendenaufrufs (ca. 25.000 EUR).

- (3) Die **Ausgaben** lagen im Berichtszeitraum 2019 mit 9.354,09 EUR auf niedrigem Niveau und auch unter dem Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre (12.500 EUR). Ca. ¼ der Ausgaben fällt für Portokosten an, insbesondere für Einladungen, den Spendenquittungsversand und für Werbebriefe. Seit Gründung des Vereins konnten mehr als 90% aller Spenden und Beiträge an die Studienstiftung weitergegeben werden, ein vergleichsweise besonders hoher Wert.
- (4) Der **Förderbeitrag** betrug erneut 130.000,- EUR, was dem Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre entspricht. Seit Vereinsgründung sind damit knapp 4 Mio. EUR der Studienstiftung zur Verfügung gestellt worden.
- (5) Das **Vereinsvermögen** erhöhte sich durch den Überschuss in Höhe von 851,93 EUR auf 188.473,13 EUR.

#### **TOP 4      BERICHT DER KASSENPRÜFER UND FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2019**

Die Rechnungsprüfer Herr Helmut Heinen und Herr Dr. Aslak Petersen haben am 26. Juni 2020 in Gegenwart des Schatzmeisters Herr von Kietzell die Bücher geprüft. Herr Heinen wird als Teilnehmer der Mitgliederversammlung begrüßt, berichtet über die Inhalte der Kassenprüfung und attestiert die korrekte Mittelverwaltung. Die anwesenden Mitglieder stimmen dem Jahresabschluss einstimmig, bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder, zu.

#### **TOP 5      ENTLASTUNG DES VORSTANDS**

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Frau Dr. Maria Proccacianti, den im Jahr 2019 amtierenden Mitgliedern des Vorstandes für das Jahr 2019 Entlastung zu erteilen, zur Abstimmung. Es wird darauf hingewiesen, dass im Jahr 2019 neben den derzeitigen Vorstandsmitgliedern Beatrice Fromm, Dr. Klaus Piehler, Frank-Michael Rommert und Gero v. Kietzell bis zum 13. Mai 2019 auch noch Herr Professor Dr. Wolfgang Jacobmeyer, Frau Professor Dr. Christiane Vorster, Herr Dr. Andreas Edel und Frau Marion Müller Vorstandsmitglieder waren. Auch ihre Tätigkeit ist Gegenstand des Entlastungsbeschlusses. Die Abstimmung wird en bloc abgehalten.

Die Entlastung wird bei Enthaltung des gegenwärtigen Vorstandes und zweier weiterer Enthaltungen (der beiden teilnehmenden früheren Vorstandsmitglieder) erteilt. Das Vereinsmitglied Dr. Stephan Zilkens dankt im Namen der Mitglieder dem Vorstand für seine Arbeit.

#### **TOP 6      WAHL DER KASSENPRÜFER**

Die beiden Rechnungsprüfer Herr Helmut Heinen und Herr Dr. Aslak Petersen haben ihre Bereitschaft erklärt, auch als Kassenprüfer für das Jahr 2020 zur Verfügung zu stehen. Weitere Wahlvorschläge oder Beiträge zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor. Die Wahl wird als Gesamtwahl durchgeführt. Bei Enthaltung des anwesenden Kassenprüfers Herrn Helmut Heinen werden die Kassenprüfer einstimmig wiedergewählt. Herr Heinen nimmt die Wahl an, Herr Dr. Petersen hat dies bereits vor der Sitzung für den Fall seiner Wiederwahl ebenfalls zugesagt.

#### **TOP 7      SATZUNGSÄNDERUNGEN**

Mit der Einladung wurden die Vorschläge zur Satzungsänderung mit einer Gegenüberstellung der bisherigen und der geänderten Bestimmungen übersandt. Im Einzelnen wird zu den Vorschlägen des Vorstandes folgendes erläutert:

Der Vorstand schlägt aufgrund einer Auflage der Finanzverwaltung vor, in § 2 Satz 2 der Satzung die Worte „der Erziehung sowie“ ersatzlos zu streichen.

Es wird zudem vorgeschlagen, von § 4 Absatz 1 und die Sätze 1 und 2 von Absatz 2 der Satzung aufzuheben und durch neue Bestimmungen zu ersetzen. Die Änderungsvorschläge zu § 4 sehen insbesondere vor, dass die Einladungsfrist für die Mitgliederversammlung von sechs auf drei Wochen verkürzt wird, um bei der Planung flexibler auf äußere Umstände reagieren zu können; ferner soll festgelegt werden, wie die Frist zu berechnen ist. Sodann sollen weitere Möglichkeiten der Abhaltung der Mitgliederversammlung (anstelle einer Präsenzversammlung) in der Satzung verankert werden, um Mitgliedern ohne lange Anreise eine Teilnahme an der Versammlung auch dann zu ermöglichen, wenn die Bestimmungen des COVID Gesetzes nicht mehr gelten.

Zu den Einzelheiten wird auf den vorliegenden Beschluss-Vorschlag verwiesen. Da kein gegenteiliger Wunsch vorliegt, wird darauf verzichtet, diesen im Wortlaut zu verlesen. Mit Abschluss des Wahlverfahrens wird

festgestellt und bekanntgegeben, dass die vorgeschlagenen Satzungsänderungen mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen beschlossen worden sind.

#### TOP 8      **VERSCHIEDENES**

Herr Dr. Stephan Zilkens schlägt vor, dass sein Vater und Gründer unseres Vereins, Johannes Zilkens, einen Eintrag bei Wikipedia erhalten sollte. Dadurch solle Interessierten die Möglichkeit gegeben werden, Informationen über den langjährigen Ehrenpräsidenten der Studienstiftung und Namensgeber des Johannes-Zilkens-Promotionspreises zu erhalten. Inhalte würde Herr Dr. Zilkens liefern, Herr Albrecht Vorster erklärte sich bereit, den Text zu formulieren, die Studienstiftung soll gebeten werden, den Antrag zu unterstützen.

#### TOP 9      Vortrag **Albrecht Vorster: „Das unbekannte Drittel unseres Lebens, der Schlaf!“**

Herr Vorster leitete seinen Vortrag mit einer Frage und einem Zitat des Schlafforschers Allan Rechtschaffen ein: Welchen evolutionären Sinn hat es, dass wir gezwungen sind, täglich 6-8 Stunden unser Bewusstsein zu verlieren, verdammt zum Nichtstun? „If sleep does not serve an absolutely vital function, then it's the biggest mistake the evolutionary process has ever made“.

Welche diese überlebenswichtigen Funktionen sein könnten, darauf ging der Biologe und Neurowissenschaftler Albrecht Vorster in seinem Vortrag ein. Der Schwerpunkt des Vortrags lag auf der Rolle des Schlafs für das Gehirn: Welche Funktion hat Schlaf für die Gedächtnisbildung? Wie sollten Schulstundenpläne gestaltet sein? Wie beeinflusst Schlaf die Entstehung von neurodegenerativen Krankheiten, wie Alzheimer und Parkinson, aber auch Depressionen? Ist Schichtarbeit gesundheitlich zumutbar, seit die WHO Schichtarbeit als wahrscheinlich krebserregend eingestuft hat? Während seiner Promotion beschäftigte sich Vorster zunächst mit den Auswirkungen des Schlafs auf die synaptische Plastizität in der Fruchtfliege, um im Anschluss Lern- und Gedächtnisprozesse im Schlaf der Meeresschnecke *Aplysia californica* zu untersuchen. Mittlerweile ist Vorster als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Inselspital in Bern tätig, um den Schlaf von Krankenhauspatienten zu erforschen und zu verbessern. Im letzten Jahr erschien sein Buch „Warum wir schlafen“ im Heyne Verlag. In der sich anschließenden lebhaften Diskussion ging Herr Vorster ausführlich auf Fragen der Teilnehmer ein.

Der Vorsitzende, Dr. Klaus Piehler, dankt Herrn Vorster für den kurzweiligen, interessanten und unterhaltsamen Vortrag, dankt allen Teilnehmern und schließt die Mitgliederversammlung um 19:45 Uhr.



Gero v. Kietzell  
(Schatzmeister)



Dr. Klaus Piehler  
(Vorsitzender)